



BURG MEISTERSEL | BURG MODENECK

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Südliche Weinstraße & Landau](#) | [Ramberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Meistersel, auch Modeneck genannt, ist, wie auch die [Burg Blumenstein](#), obwohl weit früher gegründet, ein gutes Beispiel für eine kleinere Felsenburg im nördlichen Wasgau. Sie weist drei Besonderheiten auf, welche sie zu den interessanteren der kleineren Felsenburgen macht: der ummantelte Brunnenschacht außen am Oberburgfelsen, die besonders für die kleineren Felsenburgen typische Felsenpforte zur Oberburg und vor allem die spätgotische Fenstervierergruppe in der Palaswand der Oberburg.

Der Name Meistersel leitet sich ab von Haus (Saal) des Meisters, des Herren.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°16'24.7" N, 8°01'26.8" E](#)

Höhe: 492 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Ramberg ist über die B10 zu erreichen.
Kostenloser Parkplatz "Drei Buchen".



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz "Drei Buchen" von dort aus ca. 15 min Aufstieg zur Burg (rechts des Wanderweges zur Ramburg führt ein beschilderter Weg in den Wald. Nach ca. 7 min führt rechts ein ebenfalls unbeschilderter, steilerer Pfad zur Ruine).



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



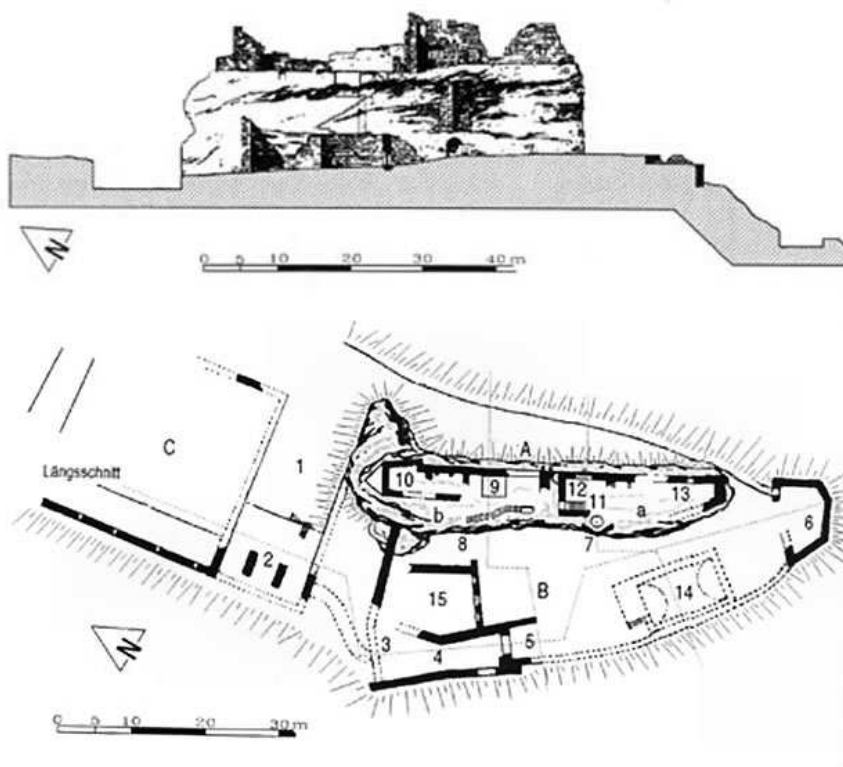
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



A. Oberburg
B. Unterburg
C. Vorwerk

1. Halsgraben
2. ehem. Brückenkonstruktion
3. äußeres Burgtor
4. Zwinger
5. inneres Burgtor
6. Schnabeleck
7. Brunnen und Brunnenturm
8. Zugang zur Oberburg
9. Zisterne
10. Wohnbauten in der Nordhälfte
11. Felsentreppe in die Brunnenkammer und den Felsenkeller
12. Palas mit Fensterviererguppe
13. Wohnbau in der Südhälfte
14. tonnengewölbter Keller des sog. "steinernen Hauses", heute abgegangen
15. ehem. Wohnbau

a. Südhälfte der Oberburg
b. Nordhälfte der Oberburg

Quelle: Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

11. Jh.	Gründung der Burg. Sie ist im Besitz des Bischoffs von Speyer.
Ende 12. Jh.	Die Burg wird zur Reichsburg.
1525	Im Bauernkrieg wird die Burg erstmals eingenommen und dabei teilweise niedergebrannt.
1618 - 1648	Im 30jährigen Krieg wird die Burg dann zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg“ – Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]